

Buch sich selbst widerspricht. Eine Ergänzung dieses wichtigen Kapitels mit Hilfe der Z. f. P. (Bd. 25, S. 14—20) wäre sehr zu begrüßen.

Die innere und äußere Gediegenheit des Bändchens läßt zahlreiche weitere Auflagen erhoffen; es scheint uns berufen, die minderwertigen Anfängerbücher aus dem Felde zu schlagen, und sollte deshalb in jeder guten Buchhandlung vorrätig sein!

Benedix

Henry Dissing und Morten Lange: *Gasteromycetes of Congo*. 92 Seiten mit 33 Abbildungen; Text englisch. — Bulletin du Jardin Botanique de l'État XXXII/4; Bruxelles 1962.

Neuere Arbeiten über tropische *Gasteromyceten* sind selten, so daß die Ergebnisse von Dissing und Lange sowohl für die Flora des Kongogebietes wie für die Pilzgeographie überhaupt eine wesentliche Bereicherung darstellen: Etwa ein Viertel der aufgeführten 60 Arten — z. B. *Geastrum rufescens*, *Scleroderma aurantium* und *Pisolithus tinctorius* — ist auch in Mitteleuropa verbreitet. Als rein afrikanisch bzw. rein kongolesisch dagegen haben sich 21 Arten erwiesen, darunter 10 novae species aus den Gattungen *Dendrogaster*, *Lycoperdon*, *Calvatia*, *Geastrum* und *Lycoperdellon*. Neben den vorzugsweise tropischen Familien der *Clathraceen* und *Phallaceen* (mit zusammen 8 Gattungen) sind die *Geastraceen* mit 20 Arten am reichsten vertreten; für sie ist ein Schlüssel hinzugefügt, der innerhalb der Gattung *Geastrum* die Subsektionen *Epigaea* subsect. nov., *Subhypogaea* subsect. nov. und *Trichaster* stat. nov. unterscheidet. Sämtliche Arten sind eingehend beschrieben sowie mit Verbreitungsangaben und kurzen Kommentaren versehen; ihre Mikromerkmale werden durch saubere Skizzen erläutert. Das Schriftenverzeichnis enthält auch die *Gasteromyceten*-Literatur anderer Gebiete, soweit sie für vergleichende Studien benötigt wird.

Benedix

Annemarie Runge: **Zur Verbreitung des Hochgerippten Becherlings in Westfalen**. 4 Seiten mit 1 fotogr. Abbildung. — Sonderdruck aus *Natur und Heimat* 22/2; Münster (Westf.) 1962.

Acetabula vulgaris Fuckel ist in norddeutschen Wäldern nur vereinzelt angetroffen worden. Die Verfasserin gibt eine ausgezeichnete kritische Zusammenstellung der bisher bekannten 15 sicheren Funde aus dem westfälischen Raum.

Neuhoff

Annemarie Runge: **Die Verbreitung des Schmarotzer-Röhrlings in Westfalen**. 6 Seiten mit 2 Abbildungen im Text. — Sonderdruck aus *Natur und Heimat* 23/1; Münster (Westf.) 1963.

Während *Xerocomus parasiticus* (Bull. ex Fr.) Quél. in Süddeutschland sehr selten ist, kann man ihn in Norddeutschland an geeigneten Stellen häufiger antreffen; allerdings deckt sich die Verbreitung des Schmarotzer-Röhrlings bei weitem nicht mit der seines allbekanntesten Wirtes, des Kartoffelbovists. Die Verfasserin weist etwa zwanzig Fundstellen von *X. parasiticus* in Westfalen nach und zeigt in einer vorzüglichen Kartenskizze die bezeichnende lückenhafte Verbreitung dieses Pilzes in ihrem Gebiet. Um eine atlantische Art dürfte es sich allerdings kaum handeln, da sie auch um Königsberg/Pr. keineswegs selten zu finden ist.

Neuhoff

Zeitschriftenschau

Česká Mykologie, XVI. Časopis Čs. vědecké společnosti pro mykologii. Hauptschriftleiter: Dr. Albert Pilát. 252 Seiten, 3 Farb- und 6 Schwarztafeln, viele Abbildungen im Text. Beiträge tschechisch, deutsch, englisch, französisch oder lateinisch, meist mit Zusammen-

fassung in einer dieser Sprachen. — Nakladatelství Československé Akademie Věd, Praha 1962.

Die Zeitschrift der Tschechoslowakischen Gesellschaft für wissenschaftliche Mykologie wartet im XVI. Jahrgang wieder mit vielfältigen Beiträgen aus der gesamten Pilzkunde auf. An Hand einer gelungenen Farbtafel berichten A. Pilát über das nordböhmisches Vorkommen von *Clavaria Zollingeri* und M. Svrček über *Neotiella vivida*, einen lebhaft orangefarbenen *Discomyceten* aus Südböhmen. In weiteren Beiträgen des 1. Heftes begründet M. Svrček das neue Genus *Discocistella*; S. Šebek schildert das Auftreten des Steppenporlings *Polyporus rhizophilus* bei Kolín, während E. Wichanský 23 seltene und zum Teil neue *Myxomyceten* aus der Č.S.S.R. vorstellt. Den parasitischen Kleinpilzen gelten u. a. eine Arbeit von Z. Urban über *Puccinia graminis* (vgl. hierzu Z. f. P. 27, S. 67—69!) sowie Kulturversuche mit *Phytophthora infestans* auf künstlichen Nährböden, wobei H. Průšová nachweist, daß die Substratwahl vom Biotop des Pilzes bestimmt wird.

Aus Heft 2 sind besonders die ökologischen Untersuchungen von F. Šmarda über *Amanita phalloides* hervorzuheben, wonach u. a. ein Erscheinen dieses Pilzes in Nadelwäldern deren ursprünglichen Laubwaldcharakter anzeigt. Sehr wertvoll für alle Teilnehmer der internationalen Tatra-Exkursion 1960 (im Anschluß an den II. Europäischen Mykologenkongreß) ist Svrčeks gründliche Zusammenstellung der niederen und höheren *Discomyceten* (110 Arten), die damals bei Srdiečko gefunden wurden. Ferner behandelt J. Herink in einer eingehenden Studie die verschiedenen Formen und Literaturlauffassungen von *Cortinarius malachius* (Fr. ex Fr) Fr. und befürwortet dessen Anschluß an *Telamonia*.

Heft 3 berichtet im wesentlichen über seltene und bemerkenswerte *Agaricales* verschiedener Gattungen aus Böhmen (M. Svrček) und dem Dobročský-Urwald in der Slowakei (F. Kotlaba und Z. Pouzar) sowie über *Mycena*-Arten aus der Belaer Tatra (J. Kubíčka). In Heft 4 beschäftigt sich F. Šmarda mit den Ursachen des schlechten Pilzwachstums 1961 in Südmähren und belegt dies mit vergleichenden Übersichten der Niederschläge, Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. Nach einem Beitrag von H. Průšová zur vereinfachten Prüfung der Fungizidwirksamkeit setzt J. Herink seine *Lepiota*-Studien in Form einer monographischen Bearbeitung von *Lepiota hispida* und *L. Grangei* (mit Farbtafel) fort.

Ergänzt wird der XVI. Band durch Geburtstags-Ehrungen für Prof. J. Smolák (80 Jahre), Dr. F. Šmarda (60 Jahre) und Prof. A. S. Bondarcev (85 Jahre). Berichte über Pilzausstellungen 1961 in Znaim und Troppau (K. Kříž), über die II. Deutsche Mykologentagung in Gatersleben (Z. Urban) und eine Exkursion nach Karlštejn (F. Kotlaba und K. Kříž) lassen schließlich den Leser an bedeutsamen mykologischen Ereignissen des In- und Auslandes teilnehmen.

Benedix

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. Kryptogamen-Literatur

Bei der botanisch-naturwissenschaftlichen Versandbuchhandlung F. Flück-Wirth in Teufen (Schweiz) erschien im Oktober 1963 ein bemerkenswerter Katalog über Kryptogamen-Literatur, der mehr als 700 Titel von neuen und antiquarischen Werken (einschl. Zeitschriften) enthält und auch für Mykologen eine ausgezeichnete Orientierungshilfe bedeutet. Das Verzeichnis ist zwar nicht vollständig und stellt auch keine fachkritische Auslese dar — wir empfehlen jedoch die sehr übersichtliche Broschüre der Aufmerksamkeit unserer Leser. Ein weiterer Ausbau, besonders des pilzkundlichen Teiles, ist vorgesehen.

Die Schriftleitung (Benedix)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [29_1963](#)

Autor(en)/Author(s): Benedix Erich Heinz

Artikel/Article: [Zeitschriftenschau 62-63](#)